

Der spanische Erbfolgekrieg 1701—14.

§ 69.

Philipp III † 1621.

Anna. Gem. Ludwig XIII v. Frankreich	Philipp IV † 1665.			Maria Anna. Gem. Ferdinand III v. Deutschland.
Ludwig XIV	Maria Theresia	Karl II † 1700.	Margaretha Theresia I. Ehe	Leopold I 2. Ehe
Ludwig, Dauphin † 1711.			Maria Antonia Gem. Maximilian Emanuel v. Baiern	Joseph I Karl VI
Ludwig v. Burgund † 1712.	Philipp v. Anjou		Joseph Ferdinand Kurprinz † 1699.	
Ludwig XV.				

Zum Erbe Spaniens waren am nächsten berechtigt Ludwigs XIV Nachkommen und der Kurprinz von Baiern, entfernter der deutsche Kaiser, allein dem ersten stand die Verzichtleistung seiner Gemalin entgegen, dem letzten die direkte Abstammung von den Habsburgern zur Seite. Voraussichtlich war, daß um des Gleichgewichts willen die übrigen Mächte, namentlich die Seemächte eine Vereinigung Spaniens mit Frankreich oder Deutschland nicht zugeben würden und Frankreich und Oesterreich traten daher gar nicht für die eignen Thron-, sondern nur für zweite Erben mit Ansprüchen auf. Es ward 1698 unter Teilnahme der Seemächte ein Traktat aufgestellt, daß der Kurprinz von Baiern Spanien, die übrigen Erbberechtigten die Nebenländer erhalten sollten, allein dies Arrangement ward durch des Kurprinzen Tod 1699 vernichtet, ein zweites verwarf Karl II, ließ sich aber bestimmen, den Enkel Ludwigs XIV Philipp von Anjou im Testament zum Erben einzusetzen, und so bestieg dieser nach des Königs Tod (1700) als Philipp V den spanischen Thron. Oesterreich verweigerte die Anerkennung und zog zunächst Mailand als deutsches Reichslehn ein. Dann erhob Holland Widerspruch und Ludwig besetzte deshalb die Barrierefestungen. Weil derselbe die Stuarts anerkannte, ward auch das englische Parlament für den Krieg gewonnen. England und Holland schloßen mit dem Kaiser eine Convention, um Spanien die Nebenländer und überseeischen Kolonien zu entziehen. Preußen und das Reich traten bei, aber in Maximilian Emanuel von Baiern, seinem Bruder dem Kurfürsten von Köln und Victor Amadeus von Savoyen fand Ludwig XIV Bundesgenossen.

§ 70. Eugen von Savoyen, der kaiserliche Feldherr (§ 66), nahm Mailand ein und den Marschall Villeroi gefangen, mußte sich aber vor Vendôme zurückziehen. Das Reichsheer be-